

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 151 (2000)
Heft: 7

Rubrik: Nachrichten = Nouvelles = Notizie = News

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachdiplomkurs Räumliche Informationssysteme: Erfassung und Verarbeitung raumbezogener Daten

Im Wintersemester 2000/2001 bietet die ETH Zürich (Departement Bau, Umwelt und Geomatik) zum neunten Mal den Nachdiplomkurs «Räumliche Informationssysteme: Erfassung und Verarbeitung raumbezogener Daten» an. Der Nachdiplomkurs richtet sich an Fachleute, die sich in ihrem Berufsfeld vorwiegend mit Geodaten befassen. Der Kurs vermittelt die erforderlichen Grundlagen für eine effiziente und moderne Erfassung, Verwaltung, Analyse und Darstellung raumbezogener Daten. Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über verschiedene Datenakquisitions- und Informationssysteme und lernen anhand von praktischen Übungen und Demonstrationen deren Grundfunktionen und Einsatzmöglichkeiten kennen.

Der Unterricht wird in Form von Vorlesungen, Übungen, Demonstrationen und Fallstudien erteilt. Der Nachdiplomkurs dauert fünf Wochen und findet während des Wintersemesters statt. Es ist eine gestaffelte Ausbildung von einer Kurswoche (40 Stunden) pro Monat. Die genauen Termine sind:

6.–10.11.2000, 4.–8.12.2000, 8.–12.1.2001, 5.–9.2.2001, 5.–9.3.2001. Anmeldeschluss ist der 4.9.2000.

Detaillierte Informationen sind erhältlich im Internet unter <http://www.photogrammetry.ethz.ch/teaching/ndk.html> oder zusammen mit dem Anmeldeformular beim NDK-Sekretariat, Institut für Geodäsie und Photogrammetrie, ETH-Hönggerberg, 8093 Zürich (Frau S. Sebestyen, 01 633 31 57, sebesty@geod.baug.ethz.ch; T. Bühler, 01 633 30 63, buehrer@geod.baug.ethz.ch).

DEUTSCHLAND

Forstwissenschaftliche Tagung 2000 an der Forstwissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg i.Br.

Die erstmals durchgeführte und von den vier bundesdeutschen Forstfakultäten Dresden, Freiburg, Göttingen und München gemeinsam getragene Forstwissenschaftliche Tagung wird vom 11. bis 15. Oktober 2000 in Freiburg zum Thema «Forstwissenschaft – Modell für Interdisziplinarität» durchgeführt. Sie ist auch für andere forstwissenschaftliche Forschungseinrichtungen, auch solcher in den Nachbarländern, offen.

Das Leitthema unterstreicht die Notwendigkeit fachübergreifender Ansätze waldbezogener Forschung. Namhafte Wissenschaftler werden mit Key Notes in die breit gefächerten Hauptarbeitsfelder der Forstwissenschaft (Ökologie, Produktion und

Nutzung, Landschaft, Wald und Gesellschaft) einführen. Insgesamt wird die Forstwissenschaftliche Tagung 2000 mit mehr als 200 Beiträgen den Stand grundlegender und angewandter Forschung umfassend darstellen, Handlungsempfehlungen aussprechen, aber auch Kenntnislücken aufzeigen.

Abgerundet wird die Forstwissenschaftliche Tagung 2000 durch Exkursionen zu aktuellen Forschungsstandorten der Forstwissenschaftlichen Fakultät und befreundeter Forschungsinstitutionen aus der Region. Insbesondere wird Gelegenheit geboten, die Versuchsflächen des DFG-Sonderforschungsbereiches «Buchendominierte Laubwälder unter dem Einfluss von Klima und Bewirtschaftung» auf der Schwäbischen Alb im Forstbezirk Tuttlingen zu besuchen und die dort untersuchten Fragestellungen zu diskutieren. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WSL und der ETH Zürich organisieren eine zweitägige Exkursion zum Thema «Böden, Standorte und Forstwirtschaft im Tessin».

Für die Organisation ist ein Team um Prof. Dr. Ernst Hildebrand, Institut für Bodenkunde, D-79085 Freiburg, verantwortlich.

E-Mail: ft2000@forst.uni-freiburg.de.

Internet: <http://www.forst.uni-freiburg.de/ft2000/>

SFV-NACHRICHTEN

Kurprotokoll der Vorstandssitzung vom 28. April 2000 in Aarau

Die Vorbereitungen für die Jahresversammlung 2000 gehen gut voran. Für den geschäftlichen Teil bereinigte der Vorstand die Traktandenliste.

Zur Stellungnahme des SFV zur «Zukunft des ETH-Bereiches Forstwissenschaften» erhielt der SFV vom ETH-Präsidenten Prof. Dr. O. Kübler einen Antwortbrief. Daraus geht hervor, dass eine Fusion der Departemente D-AGRL und D-FOWI nicht weiterverfolgt wird. Die Schaffung eines «Fachbereiches für Umweltwissenschaften und Umwelttechnologie», welcher sich aus den heutigen Departementen Forstwissenschaften (D-FOWI), Agrarwissenschaften und Lebensmittelwissenschaften (D-AGRL), Umwelt- und Naturwissenschaften (D-UMNW) und (allenfalls teilweise) Bauingenieurwissenschaften (D-BAUG) zusammensetzt, verdient aber vertiefte Beachtung.

Der Vorstand hat entschieden, sich an der Vernehmlassung des Uvek «Waldpolitik Bund» zu beteiligen. Er bittet die AG Waldpolitik, bis Ende Mai 2000 einen Entwurf zu verfassen. Dieser wird in der Vorstandssitzung vom 9. Juni 2000 zur Diskussion gestellt werden.

Barbara Allgaier vom neu geschaffenen News Team hat ihre Arbeit aufgenommen. Der Vorstand hofft, dass dadurch die Mitglieder-Information des Vereins wesentlich verbessert wird. Dazu soll auch der Web-

Auftritt beitragen, der bis zur Jahresversammlung völlig umgestaltet und den Arbeitsgruppen direkten Zugriff erlauben wird.

Die Verträge mit der Druckerei Bühler AG und der Media Annoncen AG werden diskutiert und sind neu abzuschliessen.

Dem Antrag von A. Bont (AG Wald und Holzwirtschaft), den Prospekt «Aufbruch in eine neue Schweizer Energiepolitik» zur Abstimmung vom 24. September 2000 der SZF beizulegen, wird zugestimmt. Es geht bei den energiepolitischen Vorlagen auch um eine Förderung der Holzenergie. Ein ergänzender Artikel, der die Position der AG festhält, soll gleichzeitig in der SFZ publiziert werden.

Auf den Spendenaufruf für die ukrainischen Flutopfer sind bis jetzt 20 Spenden eingegangen.

Das Praktikum für ukrainische Forstleute kann im Kanton Graubünden und im Fürstentum Liechtenstein stattfinden. Der SFV übernimmt das Patronat und die Reisekosten, der Bund die Defizitgarantie.

Der SFV beteiligt sich an der Jahresversammlung der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften (SANW) in Winterthur wieder mit einem Fachsymposium am 13. Oktober: «Forstwissenschaften im Wandel – neue Methoden für tragfähige Lösungen/Les sciences forestières au XXI^{ème} siècle: Les nouvelles méthodes de la recherche appliquée.»

Im Comité National Suisse de la FAO (CNS-FAO), in dem interessierte Kreise (Hilfsorganisationen, Hochschulen, private Organisationen und Bundesämter, z. B. das Buwal) vertreten sind, wird für die zurücktretende Monika Frehner neu Evelyne Coleman Einsitz nehmen.

Birmensdorf, 2. Mai 2000 URSULA HEINIGER

Vereinsadressen:

Präsident/Président:

Dr. HEINZ KASPER
Bühlrain 52
5000 Aarau
Tel. B 062 835 28 21; P 062 824 63 09
Fax B 062 835 28 29
E-Mail: heinz.kasper@ag.ch

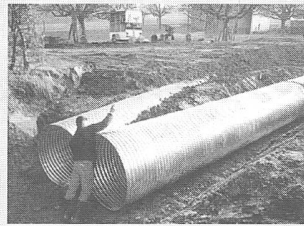
Geschäftsführer/Chargé d'affaires:

FRANK M. KESSLER
Dipl. Forsting. ETH/SIA
Postfach 217
8029 Zürich
Tel. B 01 387 12 52
Fax B 01 387 11 00
E-Mail: sfv-sfs@bhz.ch

Internet:

<http://www.forstverein.ch>

flexibel
kompetent
zuverlässig



Montage eines HAMCO-Wellstahlrohres in Ermensee, Kt. Luzern.



HAMCO® Wellstahl- Kreisprofil, MP 68 x 13

für Durchmesser 600 bis 2000 mm

- Wellung und statische Werte gleich wie bei Spiralwellrohr
- Lieferung in gewünschter Länge (61 cm Raster)
- Lieferung auch als Maulprofil
- Lieferung auch als Halbschalen (ab Ø 300 mm) für offene Verrohrung
- Einfache Montage bei 2-4 Elementen pro Umfang mit Schrauben
- Keine Kupplungen erforderlich
- In verschiedenen Stahlstärken lieferbar
- Wesentlich geringere Materialkosten wie vergleichbare Fertighrohrleitungen
- Keine voluminösen Transporte, da in Einzelteile palletiert
- Feuerverzinkung gem. Norm EN ISO 1461:99, 800 gr./m²
- Befestigung von Holzschwellen problemlos mit den vorhandenen Schrauben

Bossard+Staerkle AG · Abteilung Flexible Bausysteme · Im Göbli 61 · Postfach 158 · 6301 Zug
Tel. 041 769 12 12 · Fax 041 760 80 13 · E-Mail: flexbau@bossard-staerkle.ch · Internet: www.bossard-staerkle.ch



Das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft
(Eidg. Forstdirektion)

sucht eine/n

Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in

für den Bereich Fördermassnahmen.

Sie nehmen nach Massgabe der Geschäftsleitung die Feinverteilung der forstlichen Subventionen auf die einzelnen Kantone vor. Intern sind Sie erste Anlaufstelle für finanzielle Fragen und Sie koordinieren die Budgetplanung der Eidg. Forstdirektion. Im Weiteren prüfen Sie von den Kantonen eingereichte Pauschalansätze im Waldbereich und übernehmen die Projektleitung zur Erarbeitung von Rahmenansätzen für forstliche Massnahmen. Ihr Profil: Sie sind dipl. Forsting. ETH oder haben eine vergleichbare Ausbildung. Interesse an ökonomischen Fragestellungen und Zusammenhängen, hohe Selbständigkeit und Eigenverantwortung sind Voraussetzung für diese Stelle. Routinierter Umgang mit MS-Office-Produkten, v.a. Tabellen-Software sowie gewandte Ausdrucksweise gehören ebenfalls dazu. Wir bieten Ihnen ein aufgestelltes und dynamisches Arbeitsumfeld. Die Stelle ist vorläufig bis Ende 2002 befristet.

Falls Sie sich von dieser faszinierenden Herausforderung angesprochen fühlen, senden Sie uns Ihre Bewerbung (Ref. WISS.FÖRD) bis spätestens 7. August 2000 an:

BUWAL – Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft, Personaldienst, 3003 Bern.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Rolf Manser (Tel. 031 324 78 39) zur Verfügung.



L'Office fédéral de l'environnement, des forêts
et du paysage
(Direction fédérale des forêts)

cherche un ou une

Collaborateur/trice

pour le secteur Mesures d'encouragement.

Votre mission: vous procéderez à la répartition détaillée des subventions forestières entre les différents cantons conformément aux indications de la direction. Au niveau interne, vous serez le principal interlocuteur pour les questions financières et coordonnerez l'établissement du budget de la Direction fédérale des forêts. Vous vérifierez en outre les montants forfaitaires présentés par les cantons dans le domaine forestier et assumerez la direction du projet destiné à déterminer les montants forfaitaires pour les mesures forestières. Votre profil: vous êtes ingénieur forestier dipl. EPF ou au bénéfice d'une formation équivalente. Le poste requiert de l'intérêt pour les questions économiques, une grande autonomie et le sens des responsabilités. Avoir l'expérience des produits MS-Office, en particulier du software employé pour la création de tableaux, et savoir s'exprimer avec aisance font également partie des exigences. Nous vous offrons une ambiance de travail stimulante et dynamique. Pour le moment, le poste est limité à fin 2002.

Vous avez envie de relever ce défi? Envoyez votre dossier de candidature (Ref. WISS.FÖRD) d'ici au 7 août 2000 à l'OFEFP – Office fédéral de l'environnement, des forêts et du paysage, Service du personnel, 3003 Berne.

Pour tout renseignement complémentaire, vous pouvez vous adresser à Monsieur Rolf Manser (tél. 031 324 78 39).

Spielerische Lehrmethode

Neues Lehrmittel rund um das Holz

«HOLZi», die neue Lernkiste, ist einmalig in ihrer Art. Die Aufgaben verbinden Kenntnisse über Wald, Holz und Umwelt mit räumlichem Denken und künstlerischem Gestalten.

Entwickelt wurde die neue Holz-Lernkiste 1999 mit der Unterstützung von Holz 2000 und unter dem Patronat des Kantonsforstamtes St. Gallen. «HOLZi» gehört zur modernen Lehrmittelgeneration. Die Aufgaben sind als Lernwerkstatt konzipiert. Die Lehrperson hat die Möglichkeit, aus den 77 Aufgaben die geeigneten Themenbereiche und Schwierigkeitsgrade auszuwählen und einen der Klasse angepassten Unterricht zu gestalten. Sie ist auch geeignet für den Frontalunterricht, als Grundlage zur Vorbereitung von Prüfungen und Vorträgen, für Gruppenarbeiten sowie als Animation bei Ausstellungen und an anderen Anlässen.

Holz-Lernkiste mit 77 Aufgaben

Die Kiste enthält eine Arbeitsmappe mit 77 Aufgaben, eine Übersicht und einige sachliche Texte über forstliche Themen. Zur Lösung der Aufgaben werden über 200 Holzmuster von insgesamt 22 verschiedenen Baumarten und 190 Karten mit grösstenteils farbigen Abbildungen benötigt, die ebenfalls vollständig in der Kiste enthalten sind.

Das Kernstück der Lernkiste ist das rund 100seitige Arbeitsheft mit den 77 ausformulierten Aufgaben zum Herauskopieren. Jeder Auftrag kann unabhängig von den anderen gelöst werden. Die Aufgaben sind in sieben Teilbereiche unterteilt:

- Holz vom Baum: Wachstum des Holzes, Leben im Baum, Baumarten, Holzarten.
- Holz und Umwelt: Waldsterben, Rohstoffe, Holz im Vergleich, Materialkreisläufe.
- Holz für alle Sinne: Holz und andere Materialien für Gehör-, Geruch- und Tastsinn.
- Holz-Vielfalt: Holzarten, Eigenschaften, Holz in der Umgebung, Holz mikroskopisch, Holz im Wasser.

■ Holz und Arbeit: Arbeit im Walde, Berufe rund ums Holz, Holzwerkzeug, Holz in der Industrie.

■ Holz zum Knobeln: Puzzles und Spiele, Zündholzfiguren, Würfel.

■ Holz-Denksport: Sprach- und Rechnungsspiele, Knobelspiele, Puzzles, Mal- und Suchrätsel.

Alle Aufgaben beanspruchen zwischen 10 und 30 Minuten Zeit, um gelöst zu werden. Die Lösungen können bei den meisten Aufgaben durch Selbstkontrolle überprüft werden.

Aufgabenbeispiele und Ziel

Einige Aufgabenbeispiele dieses Lehrmittels sind: Zuordnen von zehn Holz-

mustern (Teile von Wurzeln, Ästen, Rinde usw. von Tanne und Buche) zum entsprechenden Baumteil auf einer Darstellung. Einordnen von Bildern in die richtige Reihenfolge (Bilderzyklen über das Austreiben von Blattknospen, über die Veränderung der Vegetation im Jahreskreis oder über das Leben einer Tanne). Zuordnen von Bildserien zu den drei «hölzigen» Berufen Säger, Zimmermann und Schreiner. Betasten von beschichteten Holzmustern auf die Echtheit des Furniers.

Das Ziel besteht darin, die Lernkiste in allen Stufen von Volksschule, Realschule, Berufsschule oder Bezirksschule einzusetzen, zur Vertiefung des Wissens und als Ergänzung zum Waldrundgang mit dem Förster. Einsetzen kann man das neue Lehrmittel auch im Werkstattunterricht, als eine Art Postenlauf im Schulzimmer. Eine komplette Lernkiste im Format 40 x 30 x 40 cm mit komplettem Inhalt wiegt zirka 15 kg und kostet Fr. 1516.–.

Für weitere Detailinformationen und Bestellungen wenden Sie sich an: *Josef Birrer, Atelier für Spiele und Lehrmittel aus Holz, Im Loch, 8492 Wila, Telefon 052/385 45 60.*



Eine Holz-Lernkiste mit ihrem vielseitigen Inhalt an informativen Texten, Mustern, Spielen, zahlreichen Fotos und Illustrationen.